

# I. INHALTSVERZEICHNIS

## 1. Themen und Vorworte

### Heft 1

Der Neokonservatismus: Ein gesellschaftliches und kirchliches Problem

Baum Gregory, Vorwort 1–2

### Heft 2

Zeiten des Feierns

Power David, Vorwort 91–95

### Heft 3

Gottvater?

Metz Johannes Baptist/Schillebeeckx Edward, Vorwort 173

### Heft 4

Spannungen zwischen den Kirchen der Ersten Welt und der Dritten Welt

Elizondo Virgil/Greinacher Norbert, Haben wir wirklich «Kirchen der Dritten Welt»? 269–271

### Heft 5

Nietzsche und das Christentum

Geffré Claude/Jossua Jean-Pierre, Vorwort 355–357

### Heft 6/7

Wo steht die Kirche heute?

Alberigo Giuseppe/Gutiérrez Gustavo, Vorwort 441–442

### Heft 8/9

Das revidierte Kirchenrecht: Eine verpaßte Chance?

Huizing Peter/Walf Knut, Vorwort 529–533

### Heft 10

Wer hat das Sagen in der Kirche?

Küng Hans/Moltmann Jürgen, Vorwort 609–610

### Heft 11

Franz von Assisi heute

Duquoc Christian/Floristán Casiano, Vorwort 687

### Heft 12

Christliche Ethik: Uniformität, Universalität, Pluralität?

Pohier Jacques/Mieth Dietmar, Ethischer Pluralismus: Ein konflikträchtiges Problem für den Katholizismus 759–763

## 2. Beiträge<sup>1</sup>

Acerbi Antonio, Die Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils in einem veränderten historischen Kontext (6/7) 510–517

Albertz, Heinrich, Was meine ich, wenn ich das Vaterunser bete? (3) 264–265

Amalorpavadas Duraisamy, Die Armen ohne Stimme und ohne Macht (6/7) 482–488

Arns Paulo Evaristo, Gemeinschaft und Austausch zwischen den Kirchen (4) 335–341

Assamoi George Odi, Die Begegnung der christlichen Moral mit der afrikanischen Familientradition (12) 794–800

Aubry André, Das Fest der Völker und die Aufspaltung der Gesellschaft: Volkstümliche und bürgerliche Gewohnheiten (2) 153–160

Baum, Gregory, Die neokonservative Kritik an den Kirchen (1) 46–56

de Beer Francis, Der heilige Franziskus und der Islam (11) 696–706

Biser Eugen, Nietzsches Verhältnis zu Jesus. Ein literarisch-psychologischer Vergleich (5) 401–406

Blank, Josef, Einheit und Pluralität in der neutestamentlichen Ethik (12) 814–819

Bobrowsky Boris, Wie bleibt die Kirche in der Wahrheit? Eine orthodoxe Antwort (10) 625–629

Børresen Kari Elisabeth, Frauen und Männer in der Schöpfungserzählung und in der Kirche (6/7) 497–503

Boff Clodovis, Die Physiognomie der Basisgemeinden (4) 317–324

Ders., Die christliche Soziallehre und die Theologie der Befreiung: Zwei entgegengesetzte Formen sozialer Praxis? (12) 775–780

Boff Leonardo, Ist die Unterscheidung zwischen der lehrenden und der lernenden Kirche zu rechtfertigen? (10) 650–654

de Bourbon Parma-van Oranje Nassau Irene, Woran denke ich, wenn ich das Vaterunser bete? (3) 266–268

Chenu Marie-Dominique, Eine Wiedergeburt zu neuem Leben: Theologien der Dritten Welt (4) 285–290

Ders., Die Neubelebung der trinitarischen Grundstruktur der Kirche (6/7) 453–460

Ching, Julia, Die Begegnung zwischen der Ethik Chinas und der Ethik des Christentums (12) 787–793

Christo Carlos Alberto Libânio, Der Mensch in der Masse und das Gebet (6/7) 504–509

Chupungco Anscar, Liturgische Feste und Zeiten des Jahreslaufes (2) 128–134

Cody Aelred, Die neuen Kanones über das Ordensleben nach dem Konzil (8/9) 587–591

Cone James, Die Bedeutung Gottes in den schwarzen Spirituals (3) 214–216

Congar Yves, Der politische Monotheismus der Antike und der trinitarische Gott (3) 195–199

Ders., Versuch einer katholischen Synthese (zum Thema «Wer hat das Sagen in der Kirche?») (10) 669–679

Cunningham Agnes, Die Entwicklung kirchlicher Formen in der nachapostolischen Zeit (4) 298–303

Dalmis Irénée-Henri, Zu einer Zeit und an einem Ort: Die örtlichen Kalender und ihre Förderung (2) 134–140

Daly Gabriel, Welches Lehramt ist authentisch? (10) 655–658

Desbonnets Théophile, Franziskanisches Schriftverständnis (11) 721–728

- Doyle Eric, Eine ausgewählte Bibliographie zum Leben und zur Botschaft des heiligen Franziskus (11) 747–752
- Duch Lluís, Gelebte und symbolisierte Zeit (2) 122–128
- Duclos Bertrand, Franziskus – Abbild Christi (11) 728–733
- Dulles Avery, Die dreifache Sukzession: Apostel, Propheten, Lehrer (10) 663–668
- Dumoulin Heinrich, Annäherungen an den «Vatergott» in modernen japanischen Volksreligionen (63) 200–202
- Duquoc Christian, Franziskus: Der theologische Wert einer Legende (11) 752–758
- Dussel Enrique, Die Ausbreitung der Christenheit und ihre heutige Krise (4) 307–316
- Ders., Läßt sich «eine» Ethik angesichts der «Vielheit» der Moral legitimieren? (12) 807–813
- Duval Raymond, Die Einzigkeit des einzelnen und die Einsamkeit des Werdens (5) 375–381
- Eicher Peter, Die Zeit der Freiheit: Eine christliche Gemeinde für Freizeit und Arbeitswelt (2) 140–148
- Engström Olle, Wie bleibt die Kirche in der Wahrheit? Eine freikirchliche Antwort (10) 642–646
- Ernst Wilhelm, «Klassische» und «moderne» Begründung der Sittlichkeit im Hoch- und Spätmittelalter (12) 769–774
- Fabbretti Nazareno, Franziskus, die Bewegung des «Evangelismus» und Gemeinschaften im Volksmilieu (11) 713–720
- Fahey Michael, Joseph Ratzinger als Ekklesiologe und Seelsorger (1) 79–85
- Féret Henri-Marie, Das Wort Gottes und seine Souveränität in der Kirche der Gegenwart (6/7) 443–452
- Fischer-Barnicol Hans, Pater absconditus. Das Problem im Spiegel der Religionsgeschichte (3) 188–194
- Fleet Michael, Neokonservatismus in Lateinamerika (1) 62–68
- Folliard Dorothy, Die karolingische Reform: Einheitlichkeit um der Einheit willen (4) 303–307
- Fragoso Antônio, Was steht vor meinen Augen, wenn ich «Vater unser» sage? (3) 262–263
- Fuchs Eric, Soziologische und theologische Unterschiede der «katholischen» und der «protestantischen» Moral. Die Erfahrung ihrer Konfrontation in einem konfessionell gemischten Land: der Schweiz (12) 781–786
- Füssel Kuno, Die Bedingtheit der Kirche durch die sozioökonomische Situation (4) 279–285
- Geffré Claude, «Vater» als Eigenname Gottes (3) 202–209
- Gisel Pierre, Der Perspektivismus Nietzsches und der theologische Diskurs (5) 417–426
- Grace Ed, Ein sich vereinigendes Europa und die Kirchen (1) 20–26
- Granier Jean, Mit oder gegen Nietzsche denken (5) 433–439
- Green Thomas, Die Verwendung der Texte des Zweiten Vatikanums im Schema «De populo Dei» (8/9) 568–575
- Greisch Jean, Die ewige Wiederkehr des Andern. Nietzsche und die Denker der Differenz (5) 370–375
- Halkes Catharina, Motive für den Protest in der feministischen Theologie gegen Gott den Vater (3) 256–262
- Hamerton Kelly Robert, Gott als Vater in der Bibel und in der Erfahrung Jesu (3) 247–256
- Hebblethwaite Peter, Kann die polnische Kirche ein Modell für die Gesamtkirche sein? (1) 34–41
- Holland Edward Joseph, Wirtschaftskrise bei den nordatlantischen Völkern (1) 3–8
- Houtart François, Allgemeine Aspekte der Abhängigkeit und der Unterdrückung (4) 272–279
- Huysmans Ruud, Kirchenrechtliche Kritik an den Entwürfen zum neuen päpstlichen Recht (8/9) 540–544
- van Iersel Bas, Wer hat nach dem Neuen Testament das entscheidende Wort in der Kirche? (10) 620–625
- Kay Jeffrey, Hans Urs von Balthasar – ein nachkritischer Theologe? (1) 86–90
- Khoury Joseph, Die Bischofswahl in den Ostkirchen (8/9) 549–555
- Komonchak Joseph, Die Kirche ist universal als Gemeinschaft von Ortskirchen (6/7) 471–476
- Ders., Die Stellung der Gläubigen im neuen Kirchenrecht (8/9) 561–567
- Ders., Moralpluralismus und Einheit der Kirche (12) 837–842
- Korff Wilhelm, Natur oder Vernunft als Kriterium des Sittlichen? (12) 831–836
- Kretschmar Georg, Die eschatologische Spannung im heutigen Leben der Kirche (6/7) 477–481
- Kühn Ulrich, Wie bleibt die Kirche in der Wahrheit? Eine lutherische Antwort (10) 630–633
- Kuitert Harry, Wie bleibt die Kirche in der Wahrheit? Eine reformierte Antwort (10) 634–636
- Lasch Christopher, Der konservative «Rückschlag» und der kulturelle Bürgerkrieg (1) 9–13
- Laurentin René, Charismatische Erneuerung: Prophetische Erneuerung oder Neokonservatismus? (1) 27–33
- Lauret Bernard, Die Unschuld des Werdens (5) 426–433
- Ledure Yves, Das christliche Denken vor der Kritik Nietzsches (5) 389–396
- Le Gal Yves, Unzeitgemäß (5) 357–363
- Le Goff Jacques, Franz von Assisi zwischen den Erneuerungsbewegungen und den Belastungen der feudalen Welt (11) 688–696
- Lengsfeld Peter, Revidiertes Kirchenrecht – Ökumenisch betrachtet (8/9) 556–560
- McCormick Richard, Das Lehramt als Bürge für die Einheit in der Moral (12) 820–830
- Mollat Michel, Die Armut des Franziskus: Eine christliche und gesellschaftliche Grundentscheidung (11) 706–713
- Moltmann Jürgen, Der mütterliche Vater. Überwindet der trinitarische Patripassianismus den theologischen Patriarchalismus? (3) 209–213
- Morgan Robert, Die eine Gemeinschaft der Kirchen im Neuen Testament (4) 291–298
- Murphy Franz, Konkupiszenz (*epithymía*): Ein Schlüsselbegriff zum Moralpluralismus in der frühen Kirche (12) 763–768
- Mushete Ngindu, Das Verhältnis der Kirche der Christenheit zu den neuen Kulturen der Dritten Welt (6/7) 489–496

- van Nieuwenhove Jacques, Konsequenzen der Konferenz von Puebla für die Weltkirche (4) 330–334
- Nivat Georges, Der kulturelle Einfluß Solschenizyns (1) 13–19
- Ökumenischer Rat der Kirchen/Kommission für Glauben und Kirchenverfassung, Wie lehrt die Kirche heute verbindlich? (10) 611–619
- Penzo Giorgio, Der Einfluß Nietzsches in Literatur und Philosophie bis zu Heideggers Nietzscheinterpretation (5) 364–370
- Potel Julien, Familien und Kasualien: Geburt, Tod und Eheschließung (2) 161–167
- Potz Richard, Ist die Sprache des Codex-Entwurfes verständlich und zeitgemäß? (8/9) 601–605
- Provost, James, Der revidierte Codex Iuris Canonici. Erwartungen und Ergebnisse (8/9) 534–539
- Quelquejeu Bernard, Vielfalt der geschichtlichen Moralsysteme und Universalität als Kriterium des sittlichen Urteils (12) 800–806
- Radford Ruether Rosemary, Das weibliche Wesen Gottes: Ein religiöses Problem von heute (3) 217–223
- Rennings Heinrich, Der Sonntag und die Zwecksonntage (2) 149–153
- Richard Pablo, Der lateinamerikanische progressive Neokonservatismus (1) 56–61
- Rikhof Herwi, Die Ekklesiologien von «Lumen Gentium», der «Lex Ecclesiae Fundamentalis» und des Schemas zum neuen Codex (8/9) 576–586
- Rotzetter Anton, Mystik und buchstäbliche Befolgung des Evangeliums bei Franz von Assisi (11) 734–740
- Rousseau André, Gibt es eine Krise der Fortschrittlichkeit bei den Katholiken Frankreichs? Gegebenheiten und Annahmen (1) 69–73
- Ruggieri Giuseppe, Die Wiederentdeckung der Kirche als evangelischer Gemeinschaft der Brüderlichkeit (6/7) 460–470
- Sartori Luigi, Was ist das Kriterium für den «sensus fideium»? (10) 658–662
- Schiffers Norbert, Analysen zu Nietzsches «Gott ist tot» (5) 407–416
- Snijdewind Hadewych, Wege zu einer nicht patriarchalischen christlichen Solidarität (3) 235–244
- Sobański Remigiusz, Die Codexreform aus polnischer Sicht (8/9) 545–548
- Sölle Dorothee, Die Repression des Existentiellen oder: Warum manche konservativ werden (1) 74–78
- Dies., Vater, Macht und Barbarei. Feministische Anfragen an autoritäre Religion (3) 223–227
- Spiegel Yorick, Gottvater in vaterloser Gesellschaft (3) 174–180
- Stalder Kurt, Wie bleibt die Kirche in der Wahrheit? Eine altkatholische Antwort (10) 646–649
- Stein Dominique, Vatermord und Vatergott im Werk Sigmund Freuds (3) 180–187
- Steinfelds Peter, Neokonservative in den Vereinigten Staaten von Amerika (1) 41–45
- Swidler Arlene, Die Frau in einer vom Vatergott bestimmten Religion (3) 228–234
- Sykes Stephen, Wie bleibt die Kirche in der Wahrheit? Eine anglikanische Antwort (10) 637–641
- Talley Thomas, Historische Elemente zur Formulierung einer christlichen «Festkunde» (2) 110–121
- Tshibangu Tshishiku (Tharcisse), Plädoyer für eine christliche Vollreife einer jungen Kirche. Überlegungen aufgrund der Entwicklung der afrikanischen Kirche (4) 324–329
- Uhl Anton, Leiden an Gott und Mensch. Nietzsche und Dostojewskij (5) 382–389
- de Vogüé Adalbert, Klosterleben und gemeinsame Gebetszeiten (2) 168–172
- de Vries Simon, Das Verständnis der Zeit in der Bibel (2) 96–109
- Walf Knut, «Mein» Franz von Assisi? (11) 741–747
- Welte Bernhard, Der Übermensch Nietzsches und seine zweideutige Fragwürdigkeit (5) 397–401
- Winniger Paul, Kirchenrecht und Katholizität (8/9) 597–600
- Zapp Hartmut, Traditionen der Kirchenordnung und der revidierte Codex (8/9) 592–597

### 3. Berichte

- Denzler Georg, Ergebnisse der Diskussion um August Bernhard Haslers Veröffentlichungen zum Ersten Vatikanischen Konzil (10) 680–684
- Dianich Severino, Wo steht die Ekklesiologie? (6/7) 522–527
- Marc Gabriel, Der quantitative Bestand der katholischen Kirche. Statistischer Befund, Bedeutung und Ausblick (6/7) 518–521

### 4. Dokumentationen

- Internationaler Ökumenischer Theologenkongreß, Schlußdokument (4) 342–353
- Zu einer Charta der Rechte der Katholiken in der Kirche (8/9) 606–607

### 5. Anhänge

- Brief der verheirateten Priester an Papst Johannes Paul II. anlässlich des X. Nationalen Eucharistischen Kongresses in Fortaleza (Brasilien) (3) 244–246
- Kardinal Pellegrino ermutigt die Theologen (8/9) 607–608